

J.M. 57603

Gersuny, Wien 11. Apr 1902

VIII/2, Bennogasse No. 27.

---

Hochverehrte

Frau Baronin!

Das Ergebnis der mikro-  
skopischen Untersuchung  
möchtigte mich leider,  
an Ihrem Schützling  
heute eine Operation  
von recht grosser Aus-  
dehnung vorzunehmen.

Die Aussicht auf dauernde  
Heilung wird  
in solchen Fällen immer  
geringer, je länger die  
Krankheit besteht  
und hier dürfte die  
Dauer des Leidens  
eine lange sein.

Dass W. keine Schmer-  
zen hatte führe wahr.

scheinlich die Vorstellung  
herbei, die Sache sei  
nicht ernst.

Der Schmeiz kann also  
auch einen andern  
Nutzen haben, als den  
von den Moralisten,  
von den Frommen ge-  
priesenen: er vermehrt  
das Leiden um uns  
zu zwingen, Hilfe zu suchen.

Hoffentlich kann ich  
Ihnen bald günstiges  
über den Verlauf der  
Heilung berichten.

In dankbarer Verehrung  
und treuer Anhäng-  
lichkeit

R. Gerning

